

Niederhofschultagebuch

Monat: Jänner P2/Sek.

Nach den Weihnachtsferien ging es im oberen Stockwerk ziemlich schnell ans intensive Arbeiten, das immer wieder nur durch Kurse, Versammlungen oder Kartenspiele unterbrochen wurde.

Hauptsächlich stand dabei bei fast allen Mathematik auf dem Programm. So kam es öfter vor, dass bis zu 9 verschiedene Mathethemen im Raum schwebten. Was geht in vielen Menschen vor, wenn sie Brüche, Quadrieren, Wurzelziehen, Konstruktion von Dreiecken, Winkel, Textrechnungen, Potenzen, Gleichungen, binomische Formeln und ähnliches hören? Bei den Kindern und Jugendlichen beobachteten wir, wie sie in ein Thema einstiegen, das zu Beginn vielleicht etwas schwer fiel, dann verstanden sie immer mehr, worum es ging und dann kamen immer mehr AHA Momente, wo Verständnis über Unverständnis siegte und Mathe richtig Spaß machte!

Eine Matheeuphorie in dieser Form, dass fast alle davon betroffen sind, gibt es nicht so oft und so staunten und freuten wir uns!

Wenn nicht gerade gerechnet wird, werden **Weltthemen** wie Europa, Mensch (Muskeln, Augen, Knochen), Flüsse Europas, Österreich und seine Bundesländer, Niederösterreichische Bezirke... bearbeitet.

Es gibt **Buchvorstellungen**, die bei den Zuhörenden soviel Interesse wecken, dass viele auch gerne diese Bücher lesen wollen.

Ein **Referat** über Hornissen fasziniert durch tolle Fotos und interessante Informationen über diese Tiere, die uns sonst wahrscheinlich Angst machen. (Das Thema wurde auch aus diesem Grund gewählt, weil T. und J. dieser Angst begegnen wollten und daher ein Referat darüber ausarbeiteten.)

Ein 2. Referat erzählt von Gelsen, den gefährlichsten Tieren der Welt.

Spielerisch wird das **Kartenspiel Canasta** entdeckt und häufig gespielt, auch **Werwolf** gibt es ab und zu.

Dass es draußen **Schnee** gibt, weckt bei den P2 & Sek Kindern und Jugendlichen fast kein Interesse, außer sie machen einmal einen Schi/Snowboardausflug mit ihren Familien.

C. erfindet ein Lied auf der Gitarre zu den Menschen und Situationen in der Schule um ihn herum, das alle immer wieder hören wollen, außerdem wollen alle gerne namentlich erwähnt werden.

R. und M. arbeiten viele Stunden täglich(auch zu Hause) an ihren P2 Mappen um bald **in die Sek zu kommen**. Beiden gelingt das im Jänner und sie werden feierlich von den anderen Sekis begrüßt. Dass neue Sekis eine leckere Überraschung mitbringen, wurde gerade zum schönen, neuen Ritual. Außerdem werden Fragen gezogen und beantwortet wie z.B.: Möchtest du gerne später einmal Kinder haben und wenn ja, wie viele? oder Möchtest du später einmal in der Stadt oder am Land leben? Daraus ergeben sich lebhaftere, fröhliche Diskussionen, wobei die Älteren gar nicht mehr aufhören möchten zu reden und es den Jüngeren dann doch irgendwann einmal genug ist.

Die **Nachmittagsbetreuung** am Dienstag mit Angela fühlt sich so an, als ob es sie schon immer gegeben hätte und bereichert alle sehr.

Neu ist das **Chemieangebot**, das einen ersten Überblick über die Welt der Elemente, Atome, Forscher...geben soll und es wird von allen sehr interessiert aufgenommen!

Der **Geographieblock** bringt die Themen Wasser, Meeresströmungen (Golfstrom) und Bevölkerung der Erde (Nahrung, Sprachen, Bevölkerungsverteilung...). Am lustigsten ist wahrscheinlich das escape room Spiel zum Thema „Trinkwasser“, wo in Gruppen Rätsel gelöst werden. Zum Abschluss gibt es noch eine Gruppenarbeit zum Thema „Kontinente“, wo die jeweiligen altersgemischten Gruppen ein Plakat gestalten um die wesentlichen Punkte eines Kontinentes vorzustellen.

Englischkurse, toolbox und Schreibgruppe finden wie immer statt.

In der Schreibgruppe schreiben wir öfter Geschichten in Gruppen, was teilweise sehr lustig und natürlich gar nicht so leicht ist!

Einmal z.B. erfinden wir gemeinsam die Lebensgeschichte einer Person von der Geburt bis zum Tod, inspiriert vom wunderschönen illustrierten Buch „Alle Farben des Lebens“. Die Ergebnisse sind witzig, frech, skurril und auf jeden Fall überraschend und unterhaltsam. Ein anderes Mal geht es um das Thema „Werbung“.

Toolbox beschäftigt sich mit den 4 Temperamenten und allerlei Improtheaterübungen und findet einmal auch draußen statt, wo jede*r sich einen Platz sucht und mit allen Sinnen wahrnimmt, was es an Geräuschen, Gerüchen, Ausblick, Wind....gerade gibt.

(Diese Übung werden wir in den anderen Jahreszeiten wiederholen.)